

Dr. Mitsuo Shirahama

Zum Buch «Religion macht krank»

Der provokative Titel erweckt im ersten Moment wohl einen eher schockierenden Eindruck, aber genau genommen gar nicht so falsch, was für mich heute verständlich ist. Falsch verstandene oder falsch gestaltete Religiosität, wo Einheit von Körper, Seele und Geist nicht zu Tragen kommt, bringt alles andere als Seelenheil. Besonders jene Religionen mit einem Hang zum rein Geistigen und einer unwichtigen Erklärung, ja Tabuisierung des Körpers tragen nicht viel zum allgemeinen Wohlbefinden und zur harmonischen Weiterentwicklung des Menschen bei.

Dr. Shirahama plädierte klar für eine neue Religiosität, die allen dogmatischen Strukturen entgegengesetzt ist. Für eine echte, authentische Religion des Herzens also, wo der Mensch mit der Kraft der richtigen Liebe zur Harmonie von Körper, Seele und Geist findet.

Es braucht heute eine neue Religiosität, die den Menschen in seiner Ganzheit erfasst und durchdringt – eine Religion des Herzens.

Dr. Shirahama hat sich bereits vor vierzig Jahren mit dieser Thematik auseinandergesetzt, als er seine These für das Doktorat in Philosophie über die Essenz der Religion und der Liebe verfasste. Damals trug die These folgenden Titel: «Die Besessenheit von Geistern in der tiefenpsychologischen Analyse und im Lichte der christlichen Liebe». Besessenheit von Geistern, bösen Mächten – damit hat sich Dr. Shirahama seit jeher beschäftigt. Mit dem Ausdruck «Geister» sind Fremdenergien gemeint, Energieformen, negative Energien, die von uns Menschen Besitz nehmen und uns krankmachen. Besessenheit kann dort stattfinden, wo es dem Menschen an Harmonie von Körper und Seele fehlt, wo der Körper als etwas von der Seele Abgetrenntes wahrgenommen wird. Er sah den Körper immer als Basis des Menschen; nur in ihm kann sich die Seele verkörpern und auf ihrem ständigen Weg zu ihrer wahren Bestimmung verwirklichen.

Seine damalige Arbeit entstand weniger aus wissenschaftlichem Interesse, als vielmehr aus einem tiefen persönlichen Leidensdruck. Er und seine Thematik wurde von vielen Menschen nicht verstanden. Jahrzehntlang musste es heranreifen und ich bin Dr. Shirahama sehr dankbar, dass er den Mut gehabt hat, dass überaus zentrale Thema «Religion» erneut aufzugreifen und sein Gedankengut in einem Buch niederzuschreiben.

Religion, die ursprünglich in jeder Menschengemeinschaft ein eigentliches Hilfsmittel für die Gesunderhaltung und Entfaltung des Menschen sein sollte, hat gemäss dem Autor bei manchen Personen eine geradezu krankmachende Wirkung. Sie wird entweder falsch verstanden oder falsch angewendet. Missbräuche finden sich in allen Religionen zu jeder Zeit und heute ganz besonders.

Erst wenn körperliche und geistige Liebe perfekt miteinander harmonisieren, ist die Bedingung geschaffen, um Erfüllung und Gnade zu empfangen. Dr. Shirahama empfand ein grosses Unverständnis, warum gewisse religiöse Institutionen dem Menschen seine Einheit von Körper und Geist absprechen und in diesem Sinne den göttlichen Plan missachten. Das Ziel einer guten christlichen Religion sollte gemäss diesem Plan mit demjenigen der Persönlichkeit des Menschen zusammenfallen. Das ist dann die authentische Religion.

Bei seinen weiteren Studien hat Dr. Shirahama das Jungsche Energiekonzept aufgegriffen und eine Lebens – oder BioEnergie-Therapie entwickelt – eine ganzheitliche Heilmethode, die Körper und Seele gleicher Massen berührt. Durch die Harmonisierung von Körper und Seele wird es erst möglich, den «Geist» (oder eben «Gnade») zu empfangen, der den Menschen zur wahren Bestimmung und daher zur Gesundung verhilft. Dr. Shirahama geht nach über 20 Jahren soweit, die in jedem Körper vorhandene Energie als gesunde Religions-Alternative zu bezeichnen. Daher die von Ihm entwickelte BioEnergie-Therapie ist demzufolge in der Tat als echte Alternative in Bezug auf das Heil und die Selbstfindung des Menschen zu verstehen.

Angela Shirahama